



Kommunale Sozialplanung und Integrationsmanagement

- Nachrichten aus dem Dezernat Soziales -

Voller Erfolg zur Langen Nacht der Wirtschaftslöwen

Am 02. November fand zum 4. Mal die Lange Nacht der Wirtschaftslöwen statt. 23 Unternehmen öffneten ihre Türen und gewährten den Besuchern Einblicke hinter die Kulissen. Die Stadtverwaltung Gera beteiligte sich erstmals an der Veranstaltung. Mehr als 500 Gäste bestiegen Feuerwehrautos, bemalten Papiertüten für Dahlienknollen oder ließen sich von Mitarbeitern durch das Rathaus führen.

Bereits vor dem eigentlichen Start der Veranstaltung um 16 Uhr betraten die ersten Besucher den Rathaussaal. Sie wurden empfangen von Kollegen verschiedener Fachdienste und Einrichtungen, die ihre Arbeit vorstellten und hunderte Fragen beantworteten.

Auch das Dezernat Soziales präsentierte sich mit einem Stand und gab Einblicke in die Vielschichtigkeit seiner Aufgaben. Sozialdezernentin Sandra Wanzar und Kollegen aus den Fachdiensten gaben den interessierten Besuchern Auskunft über die Tätigkeiten des Dezernates und machten neugierig auf Ausbildungsberufe im sozialen Bereich. Des Weiteren bestand die Möglichkeit, gesundheitspräventive Angebote zu entdecken und die Vielschichtigkeit unserer Kultur- und Bildungseinrichtungen kennenzulernen. Auch konnten sich die Besucher über Angebote im Kinder- und Jugendbereich sowie Fragen rund ums Alter informieren. „Ich freue mich, dass die Lange Nacht der Wirtschaftslöwen ein voller Erfolg geworden ist und sich viele Besucherinnen und Besucher für die Themen des Dezernat Soziales begeistern konnten“, fasste Sozialdezernentin Sandra Wanzar die Veranstaltung zusammen.



Großer Drang am Stand des Dezernats Soziales. (Foto: Stadtverwaltung/Monique Hubka)

350 neue Studierende an der DHGE immatrikuliert



Sozialdezernentin Sandra Wanzar begrüßte die neuen Studierenden im Geraer Theater. (Foto: DHGE)

Mit der „Ersti“-Tüte bekamen am Montag, den 25.11.2019, insgesamt knapp 350 Studierende ein kleines Startpaket für Ihren neuen Lebensabschnitt überreicht. Feierlich wurden sie im Theater Gera-Altenburg von Frau Wanzar, Dezernentin für Soziales, und Prof. Dr. Utecht, den Präsidenten der Dualen Hochschule Gera-Eisennach (DHGE), begrüßt. „Ich wünsche den Studierenden immer Freude beim Lernen und für Ihre berufliche Entwicklung sowohl Erfolg als auch Glück. Beim Austausch mit anderen Studierenden immer den klaren Blick für erfolgreiche Strategien und einen langen Atem für strukturelles Lernen“, gab Frau Wanzar den jungen Erwachsenen mit auf den Weg.

Mit Blick auf die Bewerberzahlen kann ein positiver Trend im Vergleich zum Studienjahr 2018 beobachtet werden, die Zahl der immatrikulierten Studierenden stieg leicht. Dennoch: Die Praxispartner und damit sehr viele Unternehmen und Einrichtungen sind stets auf der Suche nach geeigneten Bewerbern für ein duales Studium. Insbesondere in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen gibt es zahlreiche offene Studienplätze, die mangels Bewerber nicht besetzt werden können. In der DHGE erfolgt eine individuelle Betreuung durch die Professoren, die Studiendauer ist kurz, es gibt im Anschluss die Möglichkeit der akademischen Weiterqualifizierung und die Übernahmekancen nach dem Studienabschluss sind sehr gut.

Workshop mit Wohnungsgesellschaften am 27. November 2019

Am 27. November 2019 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen der Geraer Wohnungswirtschaft und der Geraer Stadtverwaltung im Beratungsraum des ASB Regionalverbands. Die sozialen Herausforderungen in der Geraer Wohnungswirtschaft sowie Möglichkeiten der Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Wohnungsunternehmen standen bei diesem Treffen im Vordergrund. Organisiert wurde die Veranstaltung durch den Fachdienst Gesundheit und das Dezernat Soziales der Stadt Gera.

Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Sozialdezernentin Sandra Wanzar, die die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit zwischen Wohnungsunternehmen und der Stadtverwaltung betonte und den Teilnehmenden eine gute Veranstaltung wünschte.



Sozialdezernentin Sandra Wanzar begrüßte die Teilnehmer und wünschte eine erfolgreiche Veranstaltung. (Foto: Stadtverwaltung/Martin Heinrich)

Im Anschluss hatten die Unternehmensvertreter die Möglichkeit, die Situation in ihren Unternehmen darzustellen. Dabei wurden die unterschiedlichen Herausforderungen der Unternehmen diskutiert und Anforderungen an eine zukünftige Zusammenarbeit formuliert.

Der gemeinsame Workshop wurde von allen Beteiligten als positiv bewertet und bildete einen gelungenen Start für eine engere Zusammenarbeit zwischen Geraer Wohnungsunternehmen und Stadtverwaltung.

„Der Bundestag stellt sich vor“ – Wanderausstellung in Gera

Der Deutsche Bundestag präsentierte sich auf Initiative des Bundestagsabgeordneten Volkmar Vogel (CDU) vom 03. Dezember bis 06. Dezember 2019 mit der Wanderausstellung „Deutscher Bundestag“ im Goethegymnasium Rutheneum in der Geraer Innenstadt. „Politische Bildung ist heute wichtiger denn je. Ich freue mich, dass so eine interessante und zeitgemäße Ausstellung hier in Gera Station macht“, so Oberbürgermeister Julian Vonarb zur Eröffnung der Ausstellung. Mit dieser Ausstellung unterstützt der Bundestag seit vielen Jahren erfolgreich den Dialog zwischen Abgeordneten und den Bürgerinnen und Bürgern einer Stadt. Der Eintritt war für alle Besucherinnen und Besucher kostenfrei und die Ausstellung öffentlich. Sie ist ein Instrument unter anderem für Schulen, den Schülerinnen und Schülern das parlamentarische Geschehen näher zu bringen.

Der Bundestag ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt des politischen Geschehens in Deutschland. Auf 21 Schautafeln werden wesentliche Informationen über diesen und seine Mitglieder vermittelt. Das Thema Demokratie findet sich in jeder Darstellung wieder. Es zentralisiert als Lebensgefühl und vermittelt die Verantwortung, die freiheitlichen Rechte und Einstellungen zu leben, danach zu handeln und weiter zu geben.



OB Julian Vonarb eröffnete die Ausstellung am 3. Dezember
(Foto: Stadtverwaltung/Claudia Steinhäuser)

Zwei Geraer Pädagogen erhalten Salzmänn-Preis 2019



Die Geraer Preisträger im Festsaal des Erfurter Augustinerklosters.
(Foto: Stadtverwaltung/Frank Rühling)

Die Leiterin der Kindertageseinrichtung „Traumwelt“, Anja Köpper und der langjährige Leiter der Musikspezialklassen am Goethe-Gymnasium/Rutheneum wurden am 28. November in Erfurt mit dem Salzmänn-Preis 2019 geehrt. „Beide haben die Ehrung ganz besonders verdient und stehen stellvertretend für viele weitere überaus engagierte Pädagogen in unserer Stadt“, sagte Sozialdezernentin Sandra Wanzar. Dankenswerterweise sei der Freistaat den Vorschlägen aus Gera in diesem Jahr gleich zweimal gefolgt.

Das Thüringer Bildungsministerium verleiht den Salzmänn-Preis des Freistaats Thüringen an Personen, die sich um die frühkindliche, schulische und außerschulische Bildung sowie um die Erwachsenenbildung und das Ehrenamt besonders verdient gemacht haben.

Eröffnung der Ausstellung: 100 Jahre Volkshochschule in Gera

Am 15. November 2019, 18 Uhr wurde, in der Geraer Volkshochschule „Aenne Biermann“, Talstraße 3, die Ausstellung „Geschichte der Volkshochschule in Gera“ eröffnet. Das Jahr 1919 gilt auch in Gera als Geburtsjahr der Volkshochschule. In 26 neu erstellten und gestalteten Tafeln wird die wechselvolle Geschichte der Bildungseinrichtung Volkshochschule von 1919 bis 2019 mit vielen Bildern und Dokumenten dargestellt. Auch Protagonisten der Anfangszeit, die durch Ihr Wirken wesentlichen Anteil am Erfolg der Gründungsidee hatten, wie Gustav Hennig, Fritz Degner oder Otto Jenssen, werden vorgestellt und gewürdigt. Der Besucher wird in der Ausstellung mit vielen geschichtlichen Details konfrontiert, aber auch Überraschendes erfahren.

Der Heimatforscher Dieter Bauke hat die Ausstellung erarbeitet und kuratiert. Die grafische Umsetzung erfolgte durch Herrn Martin Kemter. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Geraer Volkshochschule vom 18. November bis 27. März 2020 besichtigt werden.



Sozialdezernentin Sandra Wanzar besuchte die Eröffnung der Ausstellung zu 100 Jahren Volkshochschule in Gera (Foto: Detlef Kühn)

Gera präsentierte sich vor Lehramtsstudierenden an Uni Erfurt

Am 20. November 2019 präsentierte sich die Stadt Gera im Rahmen der „Lernwerkstatt: Rund ums „Ref““ an der Universität Erfurt. In der Veranstaltungsreihe wurden Lehramtsstudierende mit dem Vorbereitungsdienst vertraut gemacht. Der Fachdienst Bildung der Stadt Gera machte mit einem Informationsstand auf die Vorzüge von Gera als Wohn- und Arbeitsort aufmerksam. Dabei stehen neben Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten auch vielfältige Wohnraumangebote und günstige Lebenshaltungskosten im Mittelpunkt. „Wir wollen mit den Lehramtsstudierenden ins Gespräch kommen und sie überzeugen, ihren Vorbereitungsdienst am Staatlichen Studienseminar für Lehrerausbildung am Puschkinplatz in Gera zu absolvieren“, sagte Fachdienstleiter Frank Rühling.

Der Vorbereitungsdienst gilt als die herausforderndste Ausbildungsphase des Lehramtsstudiums. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig auf diese Phase vorzubereiten. Die Präsentation an der Universität Erfurt ist Teil der Geraer Aktivitäten zur Gewinnung von Lehrerinnen und Lehrern.

Hannelore Hauschild als Seniorenbeauftragte wieder gewählt

In einer feierlichen Übergabe am 4.11.2019 hat der neue Seniorenbeirat die Einberufungsurkunde in Empfang genommen, zeitgleich wurden die ausgeschiedenen Mitglieder mit großem Dank für Ihre erbrachte Leistung verabschiedet.

Nach dem feierlichen Akt wurde der neue Vorstand gewählt. Als Vorsitzende und zugleich Seniorenbeauftragte wurde einstimmig Hannelore Hauschild wieder gewählt. Ihr Stellvertreter ist Günter Domkowsky.

Zweite Stellvertreterin ist Frau Waltraud Münzberg und dritte Stellvertreterin ist Barbara Fischer. Die Vorsitzende und damit gleichzeitig Seniorenbeauftragte und ihr Stellvertreter müssen auf Vorschlag des Seniorenbeirates durch den Stadtrat im Dezember noch gewählt und bestätigt werden.



Oberbürgermeister Julian Vonarb gratulierte dem neuen Vorstand des Seniorenbeirats.
(Foto: Stadtverwaltung)

Betrieblicher Pflegelotse der Stadtverwaltung Gera

Pflegebedürftigkeit tritt oft unvorhersehbar und nicht planbar ein. Schnell müssen in kürzester Zeit Entscheidungen getroffen und die Pflege organisiert werden.

Für betroffene Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter steht Frau Hofmann vom Fachdienst Soziales für alle aufkommenden Fragen zur Verfügung. Frau Hofmann hat die Qualifikation zum Betrieblichen Pflegelotse der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung absolviert und nimmt aktiv an Erfahrungsaustauschen teil.

Darüber hinaus bietet der Fachdienst Soziales interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Bedarf die Möglichkeit, einen „Pflegekoffer“ mit umfangreichen Informationsmaterialien auszuleihen. Hierzu zählen Materialien zu Themen wie:

- Allgemeine Ratgeber Pflege
- Regionale Angebote und Einrichtungen
- Vereinbarkeit Beruf & Pflege
- Demenz & Alzheimer
- Vorsorge & Betreuung

Für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht Frau Hofmann für eine kollegiale Beratung unter dem folgenden Kontakt zur Verfügung:

Steffi Hofmann
Fachdienst Soziales
Telefon: 3102
E-Mail: hofmann.steffi@gera.de

Die Thüringer Gemeinschaftsschule soll noch bekannter werden



Am 21. November fand im Fachdienst Bildung die 7. Arbeitsberatung zur Errichtung einer Thüringer Gemeinschaftsschule am Standort Karl-Liebknecht-Straße 56 statt.

Neben Vertretern aus dem Fachdienst Bildung waren auch der Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, die Geraer Ostschule sowie das Staatliche Schulamt Ostthüringen vertreten.

Ein zentrales Thema des Arbeitstreffens war die Vorstellung von Umfrageergebnissen einer Studie, welche im Mai dieses Jahres von Studenten der Verwaltungswissenschaften durchgeführt wurde und die Einstellung von Geraer Eltern zur Schulform der Thüringer Gemeinschaftsschule wiedergibt. Präsentiert wurden die Ergebnisse durch Martin Heinrich, Referent Grundsatzfragen und Steuerungsunterstützung im Dezernat Soziales. Hierbei stellte sich heraus, dass unter den Geraer Eltern zum Teil bereits die Bereitschaft besteht, ihre Kinder auf eine Gemeinschaftsschule zu schicken, es ihnen jedoch noch häufig an den notwendigen Informationen fehlt, um diese Entscheidung zu treffen.

Folglich wurden unter den teilnehmenden Personen Möglichkeiten, ausgelotet, wie der Bekanntheitsgrad der Schulform Thüringer Gemeinschaftsschule noch weiter erhöht und man den Informationsbedarfen der Eltern gerecht werden kann.

Gemeinschaftsschulen führen entweder die Klassenstufen 1 bis 12 oder arbeiten mit bestehenden Grundschulen oder Gymnasien zusammen. Bis einschließlich Klassenstufe 8 haben alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam Unterricht. Ab Klassenstufe 9 wird abschlussbezogen unterrichtet. Weitere Informationen über Gemeinschaftsschulen finden Interessierte unter www.thueringer-gemeinschaftsschule.de.

Netzwerk Gesunde Kommune am 07. November 2019

Aus Anlass des 100jährigen Geburtstages der Geraer Volkshochschule „Aenne Biermann“ fand hier am Donnerstag den 7. November 2019 das Treffen des Netzwerkwerks Gesunde Kommune statt. 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich thematisch mit aktuellen finanziellen



Fördermöglichkeiten für Maßnahmen und Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention auseinander. Hierzu waren Gäste vom GKV-Bündnis für Gesundheit, von der Geschäftsstelle der Landesrahmenvereinbarung Thüringen und vom TMASGFF eingeladen, welche den Anwesenden wichtige Hintergrundinformationen lieferten und für Rückfragen zur Verfügung standen.

Am Nachmittag konnten die Beteiligten sich über Bedarfe und Förderschwerpunkte in Gera sowie über Ideen für Projekte austauschen. Im Anschluss bot der PC-Pool der Volkshochschule die Möglichkeit Angebote für das neue Portal Familienkompass einzugeben.

Die Teilnehmer erhielten umfangreiche Informationen zu aktuellen Förderprogrammen.
(Foto: Stadtverwaltung/Monika Jorzik)

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



von Couleur auf Pixabay



Impressum

Stadt Gera
Dezernat Soziales
Gagarinstraße 99/101
07545 Gera
Tel. 0365/838-3010 | E-Mail: jugend.soziales@gera.de

Redaktion: Martin Heinrich
Verantwortlich: Sandra Wanzar, Dezernentin für Soziales
Redaktionsschluss: 10. Dezember 2019

Wenn Sie die „Nachrichten aus dem Dezernat Soziales“ nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: jugend.soziales@gera.de